

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

PRESSETEXT

Von der **Kronen Zeitung** als „**Wahrhafter Zauberer auf der Gitarre**“ bezeichnet, zählt Markus Schlesinger zu einem der besten Akustikgitarrierten Österreichs und ist als international tourender Künstler weit über die Landesgrenzen hinweg bekannt.

Sein virtuos vorgetragenes Repertoire, die rauchige Gesangsstimme und sein ansteckender Humor garantieren bei seinen Auftritten nicht nur atemberaubende musikalische Highlights, sondern auch abwechslungsreiche und kurzweilige Unterhaltung.



Virtuos und meisterhaft vereint er sowohl Bass-, Akkord- als auch Melodiespiel auf seiner Gitarre und verzaubert das Publikum jedes Mal aufs Neue. Sein Repertoire reicht von raffinierten Eigenkompositionen und Jazzbearbeitungen über Blues und Folk bis hin zu Fingerstyle-Arrangements bekannter Songs.

Durch seine unterhaltsamen Anekdoten und der lebhaften Interaktion mit dem Publikum, erhält sein Bühnenprogramm bisweilen auch kabarettistische Züge.

PRESSESTIMMEN

„Ein wahrhafter Zauberer auf der Gitarre“
KRONEN ZEITUNG (April/2018)

„Auf „Don't Be Afraid“ demonstriert Markus, wie schon auf seiner ersten CD „Changes“ (2012), perfekte Fingerstyle-Technik. Man bekommt den Eindruck, dass mehrere Gitarristen am Werk sind, ...“
CONCERTO (1/2015)

„Nichtmusiker werden seine schönen Harmonien und Melodielinien schätzen, Gitarristen, wie er die verschiedensten Tunings einsetzt.“
AKUSTIK GITARRE (5/13)

„Der Exponent der österreichischen Fingerstyle Szene!“
FALTER

STIMMEN VON KOLLEGEN

„Fantastic“, **Jon Gomm (GB)**
„Good Job“, **Thomas Leeb (AT/US)**
„EXCELLENT!!!!“, **Adam Rafferty (US)**

Markus Schlesinger, 1030 Wien, schlesi@fingerpicking.at, Telefon: +43(0)650 92 48 320

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

YouTube VIDEOS

[Bill Withers - Ain't No Sunshine - Fingerstyle Percussive Guitar Cover](#)

[Eric Clapton - Layla - Fingerstyle Acoustic Guitar Cover](#)

[Eigenkomposition: "Waiting For"](#)

[Eigenbearbeitung von "House of The Rising Sun"](#)

PRESSEARTIKEL

Markus Schlesinger am 21. April im tube's

Ein wahrhafter Zauberer auf der Gitarre

Markus Schlesinger, der bekannte Wiener Fingerstyle-Gitarrist, ist am 21. April zu Gast im tube's Cafe am Grieskai 74a. Er widmet sich seit Jahren als Musiker, Seminarleiter und Mitbegründer des Vienna Fingerstyle Festivals, dem

Fingerpicking. Er vereint sowohl Bass-, Akkord- als auch Melodiespiel meisterhaft auf seiner Gitarre. Sein Repertoire reicht von raffinierten Eigenkompositionen und Jazzbearbeitungen über Blues und Folk bis zu Arrangements bekannter Songs.



Markus Schlesinger kommt demnächst nach Graz.

Foto: www.LukasBevila.com

Kronen Zeitung (April 2018)

Markus Schlesinger, 1030 Wien, schlesi@fingerpicking.at, Telefon: +43(0)650 92 48 320

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

Use Your Wings

Vollaromatisch und würzig würden Kulinariker das Erlebnis beschreiben, das Markus Schiesinger zwar nicht für den Gaumen, aber für alle Sinne bietet. Der Titel der neuen CD, die der Wiener Bühnengitarist am 28. April mit einem Konzert im Wiener Vindobona vorstellte,

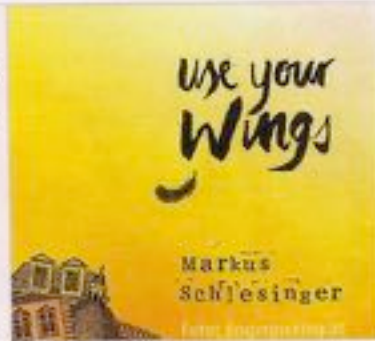
lässt sich mit „einfach befreit durch Zeit und Raum schweben“ frei interpretieren. Ein Gefühl, das die zehn Tracks - sieben instrumentale Eigenkompositionen, zwei Coverversionen und ein Improvisationsstück - vermitteln.

Der Mitbegründer des Vienna Fingerstyle Festivals, ein Fixpunkt der heimischen Akustikgitarrenszenen, das 2016 am 7. und 8. Oktober bereits zum 7. Mal im Kabarett Vindobona (www.fingerstylefestival.at) stattfindet, hat sich dieser Art des Gitarrenspiels selbst leidenschaftlich verschrieben und vermittelt sie auch in Workshops an Anfänger und Fortgeschrittene.

Auf „Use Your Wings“, seinem dritten Album nach den in den Jahren 2012 und 2014 veröffentlichten CDs „Changes“ und „Don't Be Afraid“, bleibt Schiesinger seinem bekannten Mix aus Jazz, Blues und Folk, Eigenkompositionen und Fingerstyle-Arrangements bekannter Songs treu.

Auf Live-Auftritte vor dem Vienna Fingerstyle Festival im Oktober, das er wieder mit nationalen und internationalen Fingerstyle-Artists bestreiten wird, darf man sich unter anderem am 6. Juni in St. Pölten oder am 30. Juni beim Folkfest in Waidhofen freuen. Auf der Homepage sind alle Konzerttermine zu finden.

www.fingerpicking.at



Markus Schiesinger Use Your Wings

●●●●●

Venna2day, www.fingerpicking.at

Gut dass wir Markus Schiesinger und das stets bereichernde Fingerpicking-Festival („Vindobona“ Wallensteinplatz) haben. Mittlerweile ein gern gesehener Stammgast auf den Concerto-Seiten zeigt der Ausnahmegitarist diesmal in feurigen Gelbtönen auf zehn Nummern sein Können. Mit „Let My People Go“ ist mittendrin (# 6) eine traditionelle Gospel-Komposition Ausgangspunkt für Schiesingers originelle Interpretationen, und mit der unsterblichen Gershwin-Nummer „Summertime“ findet sich ein besonders inspirierendes Thema, das im Ohr bereits vor- und umso angenehmer nachklingt. Die restlichen acht Stücke sind Eigenkompositionen, in denen Markus der Gitarre ein breites Spektrum an Emotionen und Variationen entlockt, die auch sein didaktisches Talent und seine Entertainer-Fähigkeiten hervorkehren. „Use your Wings“ sollte jeden Saitenfan zur Entfaltung eigener kreativer Kräfte anregen und in keinem CD-Regal fehlen.

strej

MediaBiz 05/2016

Concerto 03/2016

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at



klimpert ('Late Night Groove'), explodiert dann wieder in einem Stück voller Drive, aber eben auch voller unvorhersehbarer Stimmungs-, Groove und Themenwechsel. ('Traveled For Miles'). Er klingt mediterran-romantisch im Intro zu 'La Gente Come Te' und entwickelt daraus dann ein treibendes Fusion-Jazz-Duett mit Klavier. Wer so gut einfach nur macht, was er will, dem könnte am Ende die höchste Auszeichnung von allen winken: nämlich die, allseits als authentisches Genie und geradezu als Naturgewalt empfunden zu werden.

Michael Lohr



Markus Schlesinger

Use Your Wings

(www.fingerpicking.at)

Erstmals stellen wir den österreichischen Fingerstyler in unserer NEW SCENE 5-2013 im Porträt vor; in der Ausgabe zuvor lieferte er mit seinem Gast-Workshop eine spannende Interpretation des Gassenhauers 'House Of The Ri-

sing Sun' ab. Inzwischen ist der Gitarrendozent und Workshop-Leiter mit Schwerpunkten in Fingerpicking, Arrangements und Spiel in offenen Stimmungen ein regelmäßiger

Gast in der AKUSTIK GITARRE und hat sich nicht nur als Organisator des Vienna Fingerstyle Festivals in seiner Heimat einen guten Ruf erspielt. Mit 'Use Your Wings' knüpft der gebürtige Wiener an seine Vorgänger-Alben an und überzeugt erneut mit kultiviertem Ton, schönen Picking-Patterns, einer Vielzahl an Tunings und gelungenen Arrangements. Neben groovenden Eigenkompositionen stehen mit dem Spiritual 'Let My People Go' und George Gershwins unverwüßlichem 'Summertime' auch zwei Interpretationen auf seiner Setlist, denen Schlesinger auf spannende Weise neuen Glanz zu verleihen versteht. Bei seinen eigenen Stücken ist indes seine unverkennbare Handschrift zu erkennen: Harmoniebeseelt kommen Balladen wie 'My Lullaby' daher, getragen von Open Tunings – ein Markenzeichen Schlesingers, der stets und gerne mit einer fantasievolle Auswahl an Stimmungen experimentiert, etwa im gemütlich dahin schunkelnden 'Mr. Lovely', das mit seiner griffigen Melodie auf angenehme Art nachhallt, ebenso wie

das gut gelaunte 'Love & Dignity', das einem unweigerlich ein Lächeln ins Gesicht treibt. Stücke wie 'Use Your Wings' und 'To Don' (mit Sicherheit eine Hommage an Don Ross) werden dagegen mit feurig-perkussivem Spiel vorangetrieben, und auch hier kann Schlesinger überzeugen. Fazit: erneut ein rundum gelungenes Album.

Stefan Woldach



Akustik Gitarre 06/2016

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

Auch für die Zweite nur die Eine

Markus Schlesinger

Meiner Karriere geht es gut, die Auftritte werden immer mehr und die neue CD findet großen Anklang“, erklärt Markus Schlesinger die Entwicklung seit seinem letzten Album ‚Changes‘, mit dem wir den österreichischen Fingerstyler in unserer New Scene 5-2013 vorstellten. Dort überzeugte der gebürtige Wiener rundherum mit kultivierten Ton, schönen Picking-Patterns, einer Vielzahl an Tunings und gelungenen Arrangements von Klassikern wie ‚House Of The Rising Sun‘ (das wir als Gastworkshop vorstellten). Das alles

„Anscheinend war noch nicht alles gesagt“, lächelt Schlesinger. „My Way (Part II) war der erste Song, den ich auf einer Bühne performt habe und er ist seitdem bei jedem Konzert dabei. Während des Schreibens stand mir zwei neue Zwischenteile zum ursprünglichen Hauptthema zugefügt und daraus wurde dann ‚My Way Part II‘.“ „Monogamist“ lautete die Überschrift unseres ersten Porträts, was Schlesingers konsequenter Alleinstellung seines Arbeitsgeräts geschuldet war – eine Santa Cruz (H/PW). „Sie ist noch immer die einzige Gitarre, die ich benutze“, erklärt er, „und ich glaube, sie würde mir einen Seitenwärtling auch niemals verzeihen!“ Auf ihr kamen diesmal Tunings wie CCGCE, CGCGCEa, DADGAD und EADGBE („eine konsistente Stimmung, die ich in einem alten Gitarrenbuch gefunden habe“) zum Einsatz, aufgenommen mit einem Neumann TLH 102 und einem Stereopaar RODE NT5.



Markus Schlesinger

gilt auch für seinen neuen Longplayer ‚Don't Be Afraid‘, das vor wundervollen Melodien nur so strahlt. Der Mann ist halt ein „Melodiker“. „Ich glaube, das kommt von meiner Affinität zu statiken und eingängigen Melodien“, analysiert Schlesinger, „denn das ist das Einzige, was mirer Spieg ausmacht. Umso mehr freut es mich, dass das auch in meinen Liedern erkennbar ist.“

Wie schon mit seiner ‚Fantasia in DADGAD‘ auf ‚Changes‘ hat er auf seinen Nachfolger mit ‚Keep The Sun In Your Heart‘ erneut eine Improvisation aufgenommen. Wo andere bei Studioaufnahmen auf Nummer sicher gehen, reizt Schlesinger das Neuland. „Mich fasziniert der Gedanke, dass dieses Stück in dieser Form nur in diesem Moment so stattgefunden hat. Ich versuche Improvisationen auch in meinen Konzerten unterzubringen, was an manchen Abenden hervorragend funktioniert und an anderen wieder wagt.“ Auch ‚My Way‘ – einer der schönsten Songs des Vorgängers – erhält eine Fortsetzung.

Neben seiner Tätigkeit als Gitarrenlehrer veranstaltet Schlesinger auch alljährlich einen dreitägigen Workshop in Wienwald mit Schwerpunkt wie Liedbegleitung im Fingerpicking Style, Arrangements von Pop-Songs, Blues, Ragtime und Spielen in offenen Stimmungen. „Resonanz und Stimmung waren hervorragend“, schwärmt er. „Drei Tage Gitarrenmusik unter Gleichgesinnten sind ein wunderbares Erlebnis!“ Und ganz nebenbei organisiert er mit Wilfried Lepuschitz auch noch das Vienna Fingerstyle Festival (www.fingerstylefestival.at), das im vergangenen Jahr bereits zum fünften Mal stattfand und sich ebenfalls einer stetig wachsenden Fan-Gemeinde erfreut. „Wir hatten großartige Künstler wie Jan Gump, Petteri Sariola, Jacques Stetzen, Gottfried Oberer, David Lindorfer und Stefan Knoboth“, schwärmt Schlesinger. „Die Abende waren ausverkauft und somit ein Erfolg!“ Das ist auch ‚Don't Be Afraid‘ zu gönnen.

20 Markus Schlesinger - Don't Be Afraid

Info: www.fingerpicking.at



AKUSTIK GITARRE 4/15 25

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

CONCERTO 1|2015

www.concerto.at

portrait

Markus Schlesinger:

Fingerstyle-Gitarrist und Impresario

Markus Schlesinger ist mit seinen 31 Jahren ein junger Künstler, der schon sehr viel erreicht und in Bewegung gesetzt hat. Mit einer neuen CD, „Don't Be Afraid“, und Planungen für sein mittlerweile 5. „Vienna Fingerstyle Festival“ forciert er hochmotiviert seine Pläne.

Schleifer zählt zur jüngsten Generation österreichischer Fingerstyle-Gitarristen, die ihre Kunst perfektioniert und bemüht ist, diese auch einem breiteren Publikum schmackhaft zu machen. Inspirierte Gitarristen wie Hans Thoenig, Peter Rattenbeck oder Conrado Górriz, um einiges älter als etwa Markus Schlesinger, machten Fingerstyle in den letzten 30 Jahren populär. Oftmals üben sich diese arrivierten Protagonisten der Szene in intensiver Lehrtätigkeit. So nahm auch Schlesinger immer wieder begeistert an Workshops von Meistern wie dem Steirer Peter Rattenbeck, dem Karoliner Thomas Leeb, den Briten Jon Gomm oder Mike Howes oder dem Belgier Jacques Stotzem teil. Diese Lektionen beachteten Schlesinger natürlich viel. Dass er aber nun auf Augenhöhe mit seinen Vorbildern mithalten kann, liegt an seinem Fleiß und wickelt unregelmäßigen Stunden mit seiner Santa Cruz Gitarre.

Mit Clapton begann's

Eric Claptons Virtuosität auf seinem „MTV Unplugged Album“ war der Anstoß, dass Schlesinger die E-Gitarre aussäuselte und zum akustischen Instrument griff. Nachdem Markus Clapton gehört hatte, wollte er nun mehr wissen über das Niveau der Bars durch harte, körperbetonte Proben anzuheben. Neben dem schon genannten Thomas Leeb, der auch in den USA sehr erfolgreich ist, sind den englischen Singer-Songwritern und brillanten Fingerpicking-Gitarristen Jon Gomm und Emanuel auch den Australier Tommy Emmanuel nach, der als Musiker in der Werteskala natürlich an erster Stelle positioniert ist. Emanuel händelt Fingertypen aus amerikanischen Country, Folk, Blues, Jazz sowie klassischer, spanischer oder lateinamerikanischer Musik zu einem optischen, musikalischen Cocktail, der durch seine technische Fähigkeit einfach faszinierend ist. Auf „Don't Be Afraid“ demonstriert Markus wie schon auf seiner ersten CD „Changes“ (2012), perfekte Fingerstyle-Technik. Man bekommt den Eindruck, dass mehrere Gitarristen am Werk sind, da der Sound so voll und dicht ist. Während des Dauerspiels mit aufgefälligen Rhythmen, den Bars spielt, zwirft die andere 4 Finger völlig unabhängig die Saiten. Dazu kommt, dass Künstler wie Markus Schlesinger in ihr Spiel perkussive Elemente einbauen und nehmen den jeweiligen Rhythmus akzentuieren. Der aktuelle Post-Reggae von Gwenaél Durr

genannt, lässt 9 instrumentale Eigenkompositionen Schlesingers hören, die auch durch sehr ansprechende Melodien und Harmoniken Gefallen und positive Resonanz bei Live-Auftritten zugesprochen bekommen werden. Diese Sorg übertrug sich auf Schlesinger, was ihn wenig überrascht. „House Of The Rising Sun“ zu interpretieren, ist sicher eine heikle Sache, da der amerikanische Folk Song aus den Dreißigerjahren des vorigen Jahrhunderts von wirklich unzähligen Musikern in der Repertoire übernommen wurde und ständig all zu im Prinzipien Gassmanier vorkam. Markus macht seine Sache jedoch sehr smart. Er setzt auf sein ganz persönliches Arrangement und Feeling, das weder an die Animals noch an Bob Dylan erinnert.

Fingerstyle-Festival im „Vindobona“

Neben seiner Karriere investiert Markus Schlesinger viel Zeit und Energie in das „Vienna Fingerstyle Festival“ im „Vindobona“, das ebenfalls wie seine mehr Publikumszuspruch registrierten kann und Gitarristen aus der ganzen Welt präsentiert. Neben den schon erwähnten Künstlern waren z.B. auch Michael Langer, Adam Rafferty, Petri Sariola oder Jer in letzten CONCERTO beschriebene Christoph Schellhorn zu Gast. Alles virtuose Gitarristen, die in der Fingerstyle-Szene Rang und Namen haben und das Festival überaus schätzen. Schlesingers Engagement spiegelt sich jedoch nicht nur in Verpflichtungen von doch berühmten Kollegen wieder, er bemüht sich auch sehr, jüngeren, begabten Gitarristen die Chance zu bieten, Bühnenerfahrungen zu sammeln. So hörte man im Vindobona auch schon Talente wie Stefan Krebber, Paul Sack oder Lukas Verdl. Neben dem Festival im Vindobona gibt es in Wien jedoch auch zwei gemächliche Lokale („Loep“ und „Lokal“), die 6 bis 30 Fingerstyle-Konzerte während des Jahres anbieten und via schon riesiges Stammespublikum versorgen. Dank Markus Schlesinger geht wirklich ernsthaft bezüglich dieser Bühnenbahn weiter.

Ernst Welz

CD-TIPP

„Don't Be Afraid“

Rezeptquelle:

www.fingerpicking.at

LIVE-TIPPS

19.02.: Kottengrün, Kulturzone

02.02.: St. Pölten, Musikrats Egen

13.03.: Linz, Alte Welt

11. u. 17.04.: Wien, Promina Kultur

www.concerto.at

Concerto 1.2015

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

Monogamist Markus Schlesinger

Falls die Zwangsbeglückung mit österreichischer Volksmusik und Charts den Kriterien eines musikalischen Umfeldes entspricht, so kann ich diese Frage mit ja beantworten“, sagt der Wiener Gitarrist auf die Frage nach musikalischer Familienbindung. Mit neun Jahren erhält er Unterricht, lässt es aber deutlich an Übungseifer fehlen. Und so kommen seine Lehrer, „nach einem halben Jahr gegenseitiger Qual, mit meiner Mutter überein, dass die Gitarre wohl nicht das richtige Instrument für mich sei.“

Weit geféhlt. Mit 16 entdeckt er das Instrument „im Schrank“, pustet den Staub ab und beginnt sich noch einmal, mit ihm zu beschäftigen. „Dann war ich vom Gitarrenvirus infiziert und konnte nicht mehr aufhören, in meiner freien Zeit Gitarre zu spielen“ erinnert er sich, um sich fortan Lehrer und Workshop-Musiker zu suchen, die ihn jeweils „ein Stückchen meines musikalischen Weges begleiten.“

Heute ist der 22-Jährige nicht nur ein gefragter Fingerstyle-Gitarrist. Er organisiert in seiner österreichischen Heimat mit Wilfried Lepuschitz und Sybille Berzobonatz auch das Vienna Fingerstyle Festival (www.fingerstylefestival.at). Obendrein gibt er Gitarrenunterricht und will „in erster Linie Freude an der Musik und am Experimentieren mit Musik vermitteln.“ Ausschlag gebend dafür: im Fingerstyle zu spielen. Ist für Schlesinger wie für so viele Gitarristen Eric Claptons MTV Unplugged-Performance. „Mich faszinierte, was man alles aus einer Gitarre heraus holen kann – gleichzeitig Bass, Akkorde, Melodie oder Solo zu spielen und auch noch perkussive Elemente aus dieser Holzleiste zu zaubern, das war und ist noch heute für mich aufregend.“

Schlesinger beweist diese Auffassung auf seinem aktuellen Album „Changes“, das ihn als versierten Musiker mit schönem, kalibriertem Ton zeigt. Seine Eigenkompositionen, die „ich nicht schreibe, sondern die mir „passieren“, wie er sagt, zeigen eine urzeitliche Balance zwischen Stören

und Genießen. Nichtmusiker werden seine schönsten Harmonien und Melodielinien schätzen, Gitarristen, wie er die verschiedensten Tunings einsetzt – auf „Changes“ neben der Standardstimmung und LADSA0, auch ODGCE und EBEEBE. „Ich spiele gerne in offenen Stimmungen, da sie einem mehr Freiheit und Spielraum bieten als die Standardstimmung. Sie verändern auch das Klangbild meiner Gitarre und inspirieren mich zu neuen Stücken. Ich habe festgestellt, dass es für mich kein gangbarer Weg ist, Musik nur mit dem Kopf zu schreiben. Das funktioniert meist



Markus Schlesinger

nicht“, sagt Schlesinger, der als Einflüsse Namen wie Tommy Emmanuel, Thomas Leeb, Jimi Hendrix und John Pennell nennt. Also Gefühl, statt Reiz. „Ja, selvfølgelig inspiriert werden ich oft, durch außerordentliche Lebensereignisse, schöne Plätze, an denen ich musizieren darf, auch durch außergewöhnliche Personen“, ist die Antwort.

So wie Schlesinger seiner Heimatstadt Wien treu geblieben ist – er wohnt heute im 3. Bezirk – ist er auch seinem Instrument treu geblieben. „Ich habe nur eine einzige Gitarre im Einsatz, und das ist eine Santa Cruz OH/PW. Um einen Ausdruck von Jan Gömmel zu strapazieren: Ich bin ein Gitarren-Monogamist!“

CD: Markus Schlesinger – Changes
Info: www.fingerpicking.at



Akustik Gitarre 5/2013

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

15. NOVEMBER 2013

SAALFELDENER NACHRICHTEN

Pinzgauer Nachrichten 29



Der Fingerstyle-Meister und die Country-Lady

Markus Schlesinger war gekommen – und das Publikum strömte vergangenen Donnerstag zahlreich zum Musikhaus Hofer nach Lenzing, um beim Konzert des Aesthetikerens auf der Gitarre dabei zu sein. Schlesinger entzündete

dann auch ein regelrechtes Feuerwerk – solo, dafür ums mitzibender. Fingerstyle-Picking in Kombination mit perkussivem Spiel: Der Wiener nutzte alle Möglichkeiten seines Instrumentes voll aus, spielte Klassiker, brillierte

auch gesanglich und begeisterte mit seinen eigenen Nummern, die er 2012 erstmals auch auf seiner CD „Changes“ veröffentlicht hatte. Hannes Hofer und Rudi Hartleb hatten aber noch Überraschungsgäste im Talon: Die tschechische

Gitarrikin und Sängerin Marketa Beňarová, die zusammen mit Allina Mährholer die Band „Load Chicks“ gegründet und das neue Album „Bitter Sweet“ herausgebracht hatte, spielte und sang sich ins Herz des Publikums. *titel privat*

30 Pinzgauer Nachrichten

KULTUR life

31. OKTOBER 2013

Der Virtuose kommt allein

Leidenschaft und sagenhaftes Können:

Wenn Gitarrist Markus Schlesinger loslegt, meint man eine ganze Band zu hören.

JOCHEN LINPER

SAALFELDEN. Fingerpicking ist Markus Schlesingers Ding. Der Wiener Gitarrist, der sich seit Jahren mit großer Leidenschaft dieser speziellen Art des Gitarrenspiels widmet, erzeugt mit nur einem Instrument meisterhaft die Illusion einer ganzen Band.

Er vereint sowohl Bass-, Akkord- als auch Melodiespiel meisterhaft auf seiner Gitarre und verzaubert das Publikum



Der Ausnahme-gitarrist Markus Schlesinger kommt am 7. November nach Saalfelden. *titel privat*

jedes Mal aufs Neue. Dabei ist der Meister an der Gitarre sowohl mit Backingband als auch

solo unterwegs. Bei seinem Ausflug in den Pinzgau im Rahmen seiner aktuellen Tour

(rund um die Präsentation des Gitarrenherstellers Santa Cruz) macht Schlesinger am Freitag, 7. November, Halt in Saalfelden und wird im Veranstaltungsraum des Musikhauses Hofer in Lenzing eines seiner raren, einzigartigen Konzerte spielen (ab 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr). Sein abwechslungsreiches Programm reicht von Blues über Folk bis hin zu wunderschönen Eigenkompositionen und raffinierten Fingerstyle-Arrangements allseits bekannter Songs.

Mit „Changes“ hat Schlesinger übrigens vergangenen Sommer seinen ersten Tonträger aufgenommen und veröffentlicht – wer hineinklicken möchte, unter YouTube gibt's einen Teaser. Und wer hat es in sich – nicht nur für Freunde des fortschrittlichen Gitarrenspiels.

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

Kultur

NÖN Woche 44/2013

Fingerstyle begeisterte

Illusion | Mit seinem „Fingerstyle“ erzeugt Markus Schlesinger beim Konzert im Kunsthaus Horn die Illusion einer Band.

HORN | Der Wiener Gitarrist Markus Schlesinger konzertierte in Horn und verzauerte sein Publikum nicht nur mit raffinierten Fingerstyle-Bearbeitungen und wunderschönen Eigenkompositionen, sondern auch mit viel Charme und Humor.

Sein abwechslungsreiches

Programm, das er im Tonkeller des Kunsthauses zum Besten gab, reichte von Folk über Blues bis hin zu Jazzbearbeitungen und verleitete die Zuhörer zum Zurücklehnen und Genießen.

Vor rund zehn Jahren hat Markus Schlesinger die Liebe zur Akustikgitarre und der „Fin-

gerstyle-Technik“ entdeckt, bei der die Saiten mit den Fingern angezupft und angeschlagen werden. Er vereint meisterhaft Akkord-, Bass- und Melodiespiel, wodurch die Illusion einer ganzen Band entsteht.

Die Zuhörer waren begeistert und dankten mit viel Applaus.

Mit der Fingerstyle Acoustic Guitar gastierte Markus Schlesinger (Mitte) im Tonkeller des Horner Kunsthauses. Auch Kunsthaus-Mitarbeiterin Claudia Wieland (links) und Geschäftsführer Erich Schumudor-mayer waren beeindruckt. Foto: Edward Newinger



NÖN, KW 44/2013 / 18.10.2013

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

BURGENLAND NORD

Konzert in Mattersburg:

Meister der „Fingerübung“ spielt groß auf

Mit nur einem Instrument erzeugt Markus Schlesinger die Illusion einer ganzen Band. „Fingerpicking“ heißt die besondere Technik des Gitarristen. Live zu erleben heute, Freitag, in Mattersburg.

Von Jazz-Bearbeitungen über Blues und Folk bis hin zu instrumentalen Eigenkompositionen und Arrangements bekannter Songs reicht die Palette von Markus Schlesinger, der seit 13 Jahren Musik macht. „Vor ca. 10 Jahren habe ich die Liebe zur Akustikgitarre entdeckt – und die lässt mich bis heute nicht mehr los“, erzählt er von seiner Leidenschaft. „Fingerpicking“ heißt die spezielle Technik, mit der er der Gitarre die schönsten Töne entlockt, und somit sowohl Bass-, Akkord- als auch Melodiespiel meisterhaft vereint. Live zu sehen und zu hören heute, Freitag, ab 20 Uhr in der Café-Galerie „Pablo“ in Mattersburg (Judengasse 13-15). Infos: ☎ 02626 / 64 837

Der Gitarre entlockt Markus Schlesinger Zauberhaftes.



Kunstinteressierte
ge „Kontraste 2013“
linger (Mitte) im S
ten. Organisiert w

Neue Perspektive für die Berufung

Ab sofort hilft die Künstlerin Martina Singer anderen Menschen dabei, ihre vorhandenen Fähigkeiten zu nutzen und neue Stärken zu entdecken. Sie ist nun in der Arbeitswelt reicher zu sein. Zu der diplomierte Coach im Lernstudium „Bild“ in Neufeld an der Donau und in Eisenstadt. Unter: ☎ 0650/540...

Krone Burgenland Nord, 27.9.2013

MARKUS SCHLESINGER

Fingerstyle Acoustic Guitar

www.fingerpicking.at

Kontakt / Rückfragehinweis

Markus Schlesinger

Fingerstyle Acoustic Guitar

Tel.: +43 (0) 650 92 48 320

Email schlesi@fingerpicking.at

Mag. Barbara Gamsjäger, MAS

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43 (0) 660 280 79 94

Email office@gamsjaeger-management.at

Markus Schlesinger, 1030 Wien, schlesi@fingerpicking.at, Telefon: +43(0)650 92 48 320